

Positive Wiesn-Halbzeitbilanz

Polizei und Feuerwehr sind zufrieden – Zahl der Straftaten gestiegen

MÜNCHEN (red) · Nach acht von 16 Festtagen hat die Münchner Polizei eine positive Halbzeitbilanz des Oktoberfestes 2026 gezogen. »Trotz vielfältiger Krisen in der aktuellen weltpolitischen Lage zeigt sich, dass die Wiesn als größtes Volksfest der Welt ein Ort für ein friedliches und ausgelassenes Miteinander bleibt«, heißt es in einer Mitteilung. Gelobt wird auch das »hohe Maß an Zivilcourage, weshalb immer wieder Unbeteiligte die Polizei verständigen oder sich als Zeugen für Strafanzeigen zur Verfügung stellen«. Neben diesen Hinweisen, die größtenteils über den Polizeinotruf 110 an die Polizei gelangen, habe die aufmerksame Beobachtung der zivilen und uniformierten Einsatzkräfte eine enorme Bedeutung, »sowohl präventiv als auch reaktiv«, wie die Polizei weiter schreibt. Auch



Bis zur »Halbzeit« sei die Wiesn 2026 weitgehend friedlich verlaufen, resümiert die Münchner Polizei. Archivbild: mha

wenn die Zahl der registrierten Straftaten gestiegen ist, bewegen sich diese trotz Millionen von Besuchern auf moderatem Niveau, ergänzt die Polizei. Die Zahl der Einsätze, bei denen die Polizeikräfte auf der Wiesn tätig wurden, betrug zum Stand Sonntag, 27. September, insgesamt

936. Sie liegt damit im Vergleich zur Wiesn 2025 um zwölf Prozent höher (2025: 833; 2024: 901).

49 gefährliche Körperverletzungen

Bei den Sexualdelikten (2026: 32, 2025: 34) und den Körper-

verletzungen (2026 und 2025 jeweils 135) war die Tendenz gleichbleibend. 49 gefährliche Körperverletzungen wurden bisher registriert (2025: 46), wovon elf mit Maßkrug stattfanden. Anzeigen wegen Vergewaltigung gab es laut Polizei bis zur »Halbzeit« der Wiesn ebenso wenig wie Tötungsdelikte, Raubdelikte lediglich zwei (2025: 1, 2024: 0).

Anstieg bei Betäubungsmitteln

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität verzeichnen die Beamten hingegen einen Anstieg um fast 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden bislang 122 Rauschgiftdelikte angezeigt (2025: 86; 2024: 74). Die überwiegende Anzahl dieser Anzeigen bezogen sich auf Kokain.

Im Bereich Verkehr lasse sich laut Polizei insgesamt resülieren, dass die Zahlen in nahezu allen Bereichen sinken. »Nichtsdestotrotz ist jede Fahrt unter Alkoholeinfluss eine zu viel, weshalb wir an alle Besucherinnen und Besucher appellieren, den Heimweg zu Fuß, per ÖPNV oder mit dem Taxi anzutreten«, teilt die Polizei München hierzu mit. Seit Beginn des diesjährigen Oktoberfestes kam es im ganzen Stadtgebiet zu 15 Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss (2025: 15; 2024: 10), davon zehn unter Benutzung von E-Scootern (2025: 9, 2024: 5).

Kaum Einsätze für die Feuerwehr

Aus Sicht der Münchner Feuerwehr ist das 191. Oktoberfest bisher ruhig und ereignislos verlaufen.

Hüpfburg wurde feierlich eingeweiht

»Wiesn für alle« feierte kleines Jubiläum – Dank an Spender und Helfer

FASANGARTEN (hw) · Bereits zum fünften Mal lud der Verein Foodsaving & More zur »Wiesn für alle« am vergangenen Samstag ein. Sie fand, wie in den letzten Jahren, auf dem Gelände der Vineyard-Gemeinde in der Emersonstraße 1 statt. Eingeladen waren alle Menschen mit kleinem Geldbeutel, aber auch Menschen, die gerne in Gemeinschaft feiern und vielleicht auch neue Leute kennenlernen wollten. Schon ab 14.30 Uhr bildeten

sich lange Schlangen vor der Pforte der Vineyard-Gemeinde, denn niemand wollte bei dem wunderbaren Wetter diesen Nachmittag verpassen. Ein besonderer Gast hatte sich mit Philipp Baumann von der Stiftung nebenan.de angekündigt. Er übergab dem Verein anlässlich des Jubiläums einen Spendenscheck über 2.000 Euro, der für eine Hüpfburg ausgegeben wurde, die an diesem Tag bereits eingeweiht und von den zahlreichen Kindern für gut befunden

den wurde. Philipp Baumann lobt die Initiative ausdrücklich für ihren Einsatz und freute sich mit Unterstützung von amazon die Spendenmittel überreichen zu können.

Ein Fest und viele Helfer

Bei der Begrüßung bedankte sich Carmen Nolte, Vorsitzende des Vereins, herzlich für die Spendensumme, aber auch bei der Vineyardgemeinde, die seit Anbeginn an ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Ein weiterer Dank galt allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Die Veranstaltung bot ein buntes Programm für Groß und Klein: Hüpfburg, Waffeln backen, Kinderschminken, Bastelstationen, Spiele, dazu eine Clown-Show, eine nachhaltige Tombola, Karaoke, Livemusik, unter anderem von der Gruppe Sine Stress, die allesamt unentgeltlich auftraten. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das umfangreiche und stets köstliche Buffet bestand aus geretteten



Vereinsvorsitzende Carmen Nolte bedankte sich bei Philipp Baumann von nebenan.de für die großzügige Spende der Hüpfburg. Foto: hw



Unter anderem sorgte die Band »Sine Stress« für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag. Foto: hw

und gespendeten Lebensmitteln und Getränken. Die Reste des Buffets durften die Besucher am Ende mitnehmen, so wurden keinerlei Lebensmittel verschwendet.